

## Pressemitteilung 02-08

### Wittenberger Umwelttechnik mit großer Nachfrage im Ausland

#### SO<sub>2</sub>-Abgasreinigungsanlage in Ústí nad Labem (CZ) erfolgreich in Betrieb genommen.

Im Jahr 2007 hat das Wittenberger Unternehmen DGE GmbH bei der tschechischen Firma Spolchemie eine neue Abgasreinigungsanlage für die Entfernung von SO<sub>2</sub> aus dem Abgas einer Kalzinationsanlage errichtet. Ein Verfahren aus der Wittenberger Technologieschmiede.

Am 13.02.2008 war Inbetriebnahme. Die Ergebnisse sind so, dass mit dem neuen Verfahren SO<sub>2</sub>-Reingaswerte von 15 ppm erreicht und die TA-Luftwerte um den Faktor 4 unterschritten werden. Der Clou dieses Verfahrens, es werden täglich 2 Tonnen 40 %-ige Schwefelsäure zurückgewonnen, die im Prozeß wieder eingesetzt werden.

Ohne die Wittenberger Technik hätte der Betrieb keine weitere Betriebserlaubnis erhalten. Ein Ergebnis, das sich sehen lassen kann, denn damit werden pro Tag 1000 kg SO<sub>2</sub>-Emissionen vermieden und gleichzeitig Rohstoffe eingespart. Die vom Partner DigiTable gelieferte Prozeßsteuerung wird über Fernwartung überwacht. Der Anlagenexport hat bei der DGE GmbH in 2007 deutlich angezogen.



Der als Projektleiter eingesetzte Dipl.-Ing. H.G. Frießleben staunt über sich selbst, zu welchen Leistungen man im Team fähig ist.

Zu den Leistungsträgern bei der DGE gehören seit 2007 Ingenieure, die vorher trotz langjähriger Berufserfahrung arbeitslos wurden. „Auch wenn es sich hierbei um sehr moderne Umwelttechnik handelt, erfordert die Planung und Konstruktion solch hoch komplexer Anlagen neben einer guten Ausbildung auch gerade ein hohes Maß an Erfahrung und interdisziplinären Fachkenntnissen. Dies funktioniert nur, indem man die Kompetenzen der Mitarbeiter innerhalb der Projektgruppen effektiv bündelt“, so Dr.-Ing. L. Günther, Geschäftsführer der DGE GmbH.

Die erste Produktion der Schwefelsäure konnte bereits erfolgreich vermarktet werden. Nach den positiven Tests ist die Abnahme der Jahresproduktion gesichert.